

Wohnatelier für Luzerner Kulturschaffende in Chicago **Vergabe 2025 – 2026**

Jurybericht

Seit dem 1. September 2001 unterhält der «Verein Städtepartnerschaft Luzern–Chicago» in Zusammenarbeit mit Stadt und Kanton Luzern sowie mit Unterstützung von privaten Sponsoren in Chicago ein Wohnatelier, das Luzerner Kulturschaffenden zur Verfügung gestellt wird. Die Belegung des Ateliers für die Jahre 2025 und 2026 wurde Anfang dieses Jahres ausgeschrieben. Die Ausschreibung richtete sich an Kulturschaffende aller Sparten aus dem Kanton Luzern.

Bis zum 29. Februar 2024 wurden 32 Bewerbungen eingereicht. Zur Beurteilung der Eingaben wurde eine Fachjury mit Vertreterinnen und Vertretern von Stadt, Kanton und Verein gebildet. Viele der Bewerberinnen und Bewerber skizzierten in ihren Dossiers spezifische Ideen und Projekte für den Chicago-Aufenthalt. Neben künstlerischer Qualität sowie professioneller und kontinuierlicher Auseinandersetzung mit dem eigenen Tätigkeitsfeld, bewertete die Jury auch das Potenzial gezielter Auseinandersetzung und nachhaltiger Beziehungen mit der Gaststadt Chicago.

Vergeben wurde je ein Atelierstipendium in Chicago an folgende Kulturschaffende:

Walid Serageldine, Luzern

Illustration

Walid Serageldine (*1989) wird in Chicago an seinem nächsten Kinderbuch zum Thema «Grossstadt und Fremdsein» arbeiten. Die Recherche aus diesem Gefühl des Fremdseins in einer grossen, unbekannteren Stadt, wird seine neue Arbeit visuell und kulturell inspirieren und begünstigen. Seine bisherigen Kinderbücher, wie «Le voisin», 2021, haben die Jury begeistert in ihrer dynamischen und menschenfreundlichen Bildsprache, die zugänglich und einfühlsam ist.

Matteo Gariglio, Luzern

Foto/Film/Video

Matteo Gariglio (*1986) möchte in Chicago ein durch den Ort geprägtes Projekt heranwachsen lassen. Seine bereits in Buenos Aires und Italien erfolgreich erprobte intuitive Arbeitsweise führt ihn zu berührenden, bildstarken Filmen. So wird Gariglio auch die offenen Themen «Italienische Subkultur», «Foodkultur» und «Wandel der Kinokultur» in seiner filmischen Arbeit poetisch und überraschend umsetzen.

Gina Burri, Luzern

Angewandte Kunst/Grafik

Während ihres Aufenthalts wird die Grafik-Designerin Gina Burri (*1998) die Farbe Grau in den Fokus ihrer künstlerischen Untersuchungen rücken. Sie möchte sich die technische Umsetzung von Wolkendarstellungen aneignen und einen eigenen Druckzugang erlangen. Dafür nimmt sich Gina Burri dynamische, weiche Wolkenstrukturen, die auf harten flächigen Beton treffen, zum Motiv. Experimentieren wird sie in lokalen Druckwerkstätten, um die wechselnden Stimmungen und die reiche visuelle Palette von Grautönen des Chicagoer Stadtbildes auf Papier festzumachen.

Orpheo Carcano, Kriens

Musik/Theater/Kulturvermittlung

Orpheo Carcano (*1974) will sich während seines Chicago-Aufenthaltes der nordamerikanischen Klangforschung widmen. Der Konzertveranstalter und Klangbastler Carcano ist ein Luzerner Kulturschaffender, der seit 30 Jahren die Nische Postrock pflügt. Um Klang und Resonanz zu untersuchen und geografisch verortbare Klangmuster zu finden, ist das vibrierende Chicago ein ideales Bearbeitungsfeld. Es wird spannend sein zu sehen und hören, welche neu geknüpften musikalischen und sozialen Netze Carcano in Luzern ansiedeln wird.

Heidi Hostettler, Kriens

Foto/Film/Video

Heidi Hostettler (*1958) wird sich in ihrem Atelieraufenthalt mit der zeitgenössischen Fotokunst auseinandersetzen. Die Tauchfotografin will sich den Themen «Wasserpflanzen», «Zivilisationsstrandgut» und «Wracks» widmen und die Unterwasserwelt der Great Lakes mit derjenigen des Vierwaldstättersees vergleichen. Welche Schätze Hostettler wohl in den Seen rund um Chicago entdecken wird?

Line Rime, Luzern

Angewandte Kunst

Line Rime (*1994) hat die Jury mit ihrem Projekt «Via Chicago» begeistert. Ausgehend vom gleichnamigen Song der Band Wilco wird die Illustratorin und Comiczeichnerin eine Graphic Novel kreieren, welche mit einem Risographen in Chicago gedruckt wird. So animiert sie den Song, welcher in der malerischen Kulisse von Chicago spielt, auf Papier und lässt dabei ihre eigenen Eindrücke in das Werk einfließen.

Jury

Severin Barmettler, Kulturförderung Stadt Luzern
Beatrice Im Obersteg, Präsidentin FUKA-Fonds Stadt Luzern
Pius Strassmann, Präsident Kantonale Kulturförderungskommission
Silja Olivia Risi, Kulturförderung Kanton Luzern
André Schürmann, Verein Städtepartnerschaft Luzern-Chicago

Für den Jurybericht

André Schürmann, Verein Städtepartnerschaft Luzern-Chicago
Claudia Willi, Stadt Luzern, Stelle für Städtepartnerschaften

Luzern, 20. März 2024